

153

tr

*p* *tr* *p*

*p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f*

tr

Schutz und Hel - fer nicht, ach - tet Schutz und Hel - fer

Allegro

160

*f* *f*

*f* *tr* *tr* *tr* *tr* *tr* *tr* *tr*

*f* *ip* *fp* *fp*

*f* *coll' arco* *fp* *fp*

nicht.

165

Recitativo

*f*

*f*

BARMHERZIGKEIT

Was glaubst du, wird man

\*) Zur Auszierung der Fermate vgl. Vorwort, S. X

## BARMHERZIGKEIT, GERECHTIGKEIT und CHRISTGEIST

169 GERECHTIGKEIT

wohl mit vie - lem Trau - ern des - sel - ben schnö - den Tod be - dau - ern? An - statt ihn zu be - kla - gen, wird

172

man von ihm ja bil - lig sa - gen, sein Ei - gen - sinn sei Schuld dar - an?

174 CHRISTGEIST

Daß sie zu sor - gen - los und wie be - täu - bet sind, ist lei - der all - zu -

176

wahr. Doch ist denn kei - ne Art von Mit - teln zu er - grün - den? Es wür - de des Ver - stan - des Licht viel -

179

leicht sich bald in sei - ner Hel - le fin - den, und der ver - kehr - te Will' sich bald er - ge - ben, wenn ih - nen

182

sicht - bar soll - te vor ih - ren Au - gen schwe - ben das Pei - und Schrecken - bild des off - nen Hö - len - grund, >>

<sup>23)</sup> Vgl. Krit. Bericht.

185

Oboi *f*

Fagotti *f*

Corni in Mib/E<sub>s</sub> *f*

Violino I *f*

Violino II *f*

Viola I, II *f*

CHRISTGEIST

Violoncello e Basso *f* *simile*

187

189

*p*

*a 2*

*f*

*p*

*f*

*p*

*f*

*p*

*f*

wenn aus so vie-ler Tau-send Mund das gräß-li-che Ge-heul er-schall-te,

*p*

*f*

192

*p*

*f*

*p*

*f*

*p*

*f*

*p*

*f*

wenn

*p*

*f*

195

ein Ver-damm-ter sich aus sei-nem Grab er-heb-te, sie durch sein'

198

un-be-glück-ten Fall des gro-ßen Hauptge-bot ge-meß-ne Schuldig-keit, den Ei-fer,

201

die Be-flis-sen-heit, die Wis-sen-schaft des Heils zu leh-ren. Sie kön-nen

BARMHERZIGKEIT

204

dich, dein Bei-spiel und dei-ne Wort' durch ih-rer Leh-rer Stim-me ge-nug be-schau-en,

207

ken-nen, hö-ren. Ach, we-ni-gest, laß ein förcht-li-ches Er-mah-nen in ih-re lau-en Her-zen

CHRISTGEIST

210

ge-hen. Wohl-an, es soll nach dei-nem Wunsch ge-sche-hen. Ge-

BARMHERZIGKEIT

GERECHTIGKEIT

213

rech-tig-keit will dich hier-in ge-wäh-ren, doch muß der Men-schen Will mit mir be-flis-sen sein, der

216

Aus-er-wähl-ten Zahl zu meh-ren. Denn daß ich ih-ren Wil-len zwin-ge, das kannst du nicht von mir be-

219

geh-ren: es blei-bet ih-nen frei-ge-stellt, zu fol-gen mei-nem Ruf, zu flie-hen je-nen

222

Weg, der führt zum wei-ten Höl-len-ra-chen. Sieh', hier will ich die Pro-be ma-chen an die-sem

225

Sterb-li-chen, den fal-sche Si-cher-heit in tie-fen Schlaf ver-sen-ket hat. O, daß doch

CHRISTGEIST

228

je-den trä-gen Geist dein heil-sa-mes Er-schrek-ken aus sei-nem Schlummer möcht' er-wek-ken!